

Ungewohnte Anwurfzeit - bekannter Kontrahent. In der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar treffen die Handballer des TV Bodenheim am Mittwochabend (18 Uhr) in der vorgezogenen Rückrundenpartie auf die HSG Völklingen und möchten im achten Saisonspiel den zweiten Erfolg einfahren.

„Bei der 22:33-Niederlage vor zwei Wochen haben wir uns zu Beginn der zweiten Halbzeit eine zehnminütige Pause gegönnt, in der die HSG uneinholbar wegzogen ist“, erinnert sich TVB-Betreuer Malte Kreischer an die Hinspiel-Pleite und warnt: „Das darf uns nicht noch einmal passieren!“ Doch neben dem Sieg über die Albansdörfler konnte Völklingen lediglich gegen Oggersheim/Ludwigshafen punkten und hinkt mit 4:8-Zählern dem Saisonziel „Meisterschaftsrunde“ weit hinterher. Auch beim 18:33 gegen die SG Saulheim am letzten Spieltag war die HSG chancenlos. Deshalb kristallisiert sich langsam heraus, dass sich die heutigen Konkurrenten in der Abstiegsrunde möglicherweise wiedersehen, sodass die nun zu vergebenen Punkte wohl in die entscheidende Saisonhälfte mitgenommen werden. Gerade in dieser wichtigen Zeit fällt der im Hinrunden-Duell mit zehn Treffern überragende Pole Marek Staniszewski aufgrund einer Operation aus, was die Bodenheimer Aktien weiter steigen lässt. „Wenn wir einen Blackout wie in Völklingen verhindern können und überdies von den Zuschauern beflügelt werden, ist eine Überraschung durchaus möglich“, erhofft sich Malte Kreischer am Allerheiligen-Feiertag zudem einen regen Zuschauerzuspruch in der „Halle am Guckenberg“. „Auch im Hinblick auf die ebenfalls sehr wichtige Partie am kommenden Sonntag gegen Ludwigshafen/Oggersheim ist ein gutes Ergebnis absolut notwendig. Aber zunächst gilt unsere volle Konzentration auf Völklingen.“

Ein Ende der Verletzungsmisere ist allerdings nicht abzusehen, sodass Matthias Carl, Florian Caprano, Guido Kerz und Florian Schneider in diesem Jahr wohl nicht mehr auf dem Parkett stehen werden. Allerdings ist Christoph Carl wieder zurück im Kader, nachdem er in der Vorwoche mit der zweiten Mannschaft in Alzey spielte.

Marcel Friederich

Ich freue mich über Lob, Anregungen oder Kritik unter
marcel.friederich@gmx.de